

## Kotz

### **Beitrag von „Rerhel“ vom 1. November 2018 17:32**

Hallo KuK

Was ich schreibe ist nicht schön.

Gesamtschule, Gymnasialzweig, 7te Klasse, Physik. Versuchsanleitung (1 DINA4 Seite) ausgeteilt, Auftrag: lesen. Nach 5 Minuten gefragt: Was ist zu tun? Schweigen. Also noch mal lesen. Nach 5 Minuten gefragt: Was ist zu tun? Schweigen. Tief durchatmen. Ein Experiment, das in 20 Minuten hätte erledigt werden können, brauchte eine Doppelstunde, weil 80% der SuS nicht lesen konnten. Sie machten irgendein Scheiß, nur nicht das, was klar auf dem AB stand.

OOps, das darf ich ja nicht sagen! MIST! Es war natürlich meine Schuld. Ich habe ihnen nicht klar genug erklärt, was und wie zu tun ist. Oh Himmel, das Thema war nicht in ihrer Lebenswelt verankert! Da darf ich mich ja nicht wundern. Sie etwas so Furchtbaren und Abstoßendes, wie die Eigenschaften von Licht erforschen zu lassen, ist eine Zumutung. Es gibt ja YouTube-Videos darüber.

Ich wohne und arbeite in einem Ballungsgebiet. Viele KuK erzählen mir ähnliche Geschichten. Viele Kids sind dumm und blöd. Sie können nicht mal bis 10 zählen, verhalten sich aber als wären sie ein Geschenk Gottes .... und wir dürfen es nicht sagen, denn sonst gelten wir als Versager. Inklusion eben.

Noch etwas. Nie in meinem Leben hätte ich gedacht, so etwas schreiben zu MÜSSEN! NIE IM LEBEN! Unsere Schule ist ein Auffangbecken für Flüchtlinge. SO VIELE sind einfach nur toll und es ist eine Freude, sie zu unterrichten. Aber wir haben eine Gruppe von 6 afghanischen Jungs, die einfach nur Arschlöcher sind. Sie versagen in allen Fächern, also machen auf Gangster. Wir haben Kurse für sie noch und nöcher, aber sie sie können nicht mal schreiben! Das ist kein Scheiß! Sie sind lieber Gangsta ... und belästigen Schülerinnen, missachten Kolleginnen, schüchtern Jüngere ein ... SIE SIND EKELHAFT!

Wenn nur 5% von unseren neuen Mitbürgern solche Ärsche sind, dann viel Spaß. Und das sind Ärsche! Wenn man sie nicht näher kennen lernt, dann sind sie bedauernswerte Flüchtlinge, aber wenn man es tut, dann kotz man.

---

### **Beitrag von „Mikael“ vom 1. November 2018 17:48**

Zitat von Rerhel

... und belästigen Schülerinnen [...] schüchtern Jüngere ein ...

Unabhängig von der Herkunft der Beteiligten: Das sind möglicherweise Straftatbestände, die man auch so angehen kann. Auch eure Schule hat sicherlich einen Beauftragten bei der örtlichen Polizei, den man kontaktieren könnte.

Gruß !

---

**Beitrag von „Miss Jones“ vom 1. November 2018 17:56**

...und was erhoffst du dir gerade hier mit diesem Beitrag?

Bei Straftaten - Polizei.

Wenn wegen einigen wenigen kein Unterricht möglich ist - zu deiner SL, schlimmstenfalls Überlastungsanzeige.

Zuspruch? Mitleid?

Nö.

Hier gibts höchstens Hilfe zur Selbsthilfe. Also los, Arsch hoch, tu was.

Ich bring meinen Mädels ja auch Selbstverteidigung bei... wenn da solche Typen ankommen, lernen die ganz schnell Sopran.

---

**Beitrag von „Scooby“ vom 1. November 2018 17:59**

Zitat von Rerhel

... belästigen Schülerinnen, missachten Kolleginnen, schüchtern Jüngere ein ...

Wieso werft ihr die nicht raus?

---

**Beitrag von „Mikael“ vom 1. November 2018 18:06**

Zitat von Scooby

Wieso werft ihr die nicht raus?

Sowas geht nur mit einem Schulleiter, der mitzieht, und einer Schulbehörde, die die Entscheidung nicht wieder einkassiert.

Gruß !

---

**Beitrag von „Rerhel“ vom 1. November 2018 18:06**

Hallo Mikael,

klar haben wir den. Aber wir kriegen vieles nur hinterher mit. Wir sind nicht das NSA.

Gruß auch

---

**Beitrag von „Schmeili“ vom 1. November 2018 18:49**

Zitat von Miss Jones

...und was erhoffst du dir gerade hier mit diesem Beitrag?

Ach, ich glaub manchmal muss man einfach Dampf ablassen....

---

**Beitrag von „Rerhel“ vom 1. November 2018 19:36**

Liebe Miss Jones,

was ich hier möchte ist, dass uns genau solche Sprüche erspart werden. Ich möchte, dass wir Lehrer aufhören, uns wie Marineinfanteristen aufzuführen, die über keine Schwächen und Verunsicherungen sprechen dürfen. Ich möchte, dass wir offen und ehrlich über alles reden

können.

Unser Job ist schwer genug, wir müssen nicht so tun, als wäre sie nicht. Wir müssen nicht so tun, als wäre alles in Ordnung. Als hätten wir alles Griff. Wir müssen echt nicht so tun, als könnten wir Gold scheißen.

Lasst die Helden reden. Sie hören sich gerne zu. Aber sie stecken nicht in euch. Hört ihnen zu, denn sie erzählen kein dummes Zeug.

Wie geht es euch?

---

### **Beitrag von „Morse“ vom 1. November 2018 19:41**

#### Zitat von Rerhel

Auftrag: lesen. Nach 5 Minuten gefragt: Was ist zu tun? Schweigen. Also noch mal lesen. Nach 5 Minuten gefragt: Was ist zu tun? Schweigen.

---

Hast Du auch gezielt einzelne aufgerufen oder nur allgemein in die Runde gefragt?

---

### **Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 1. November 2018 19:56**

#### Zitat von Rerhel

Ein Experiment, das in 20 Minuten hätte erledigt werden können, brauchte eine Doppelstunde, weil 80% der SuS nicht lesen konnten. Sie machten irgendein Scheiß, nur nicht das, was klar auf dem AB stand.

---

Hast du die Aufgabenstellung gemeinsam mit den Schülern gelesen und unklare Begriffe geklärt? Haben die Schüler schon mal selbstständig ohne gezielte Anleitung einen Versuch durchgeführt?

#### Zitat von Rerhel

Viele Kids sind dumm und blöd. Sie können nicht mal bis 10 zählen, verhalten sich aber als wären sie ein Geschenk Gottes

Die Wortwahl finde ich für einen Lehrer unangemessen. Und zu hinterfragen wäre, warum können sie es nicht? Keine Sprachkenntnisse? Nie vorher eine Schule besucht? Lernbeeinträchtigt? .....

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 1. November 2018 19:58**

#### Zitat von Rerhel

Unser Job ist schwer genug, wir müssen nicht so tun, als wäre sie nicht. Wir müssen nicht so tun, als wäre alles in Ordnung. Als hätten wir alles Griff. Wir müssen echt nicht so tun, als könnten wir Gold scheißen.

Lasst die Helden reden. Sie hören sich gerne zu. Aber sie stecken nicht in euch. Hört ihnen zu, denn sie erzählen kein dummes Zeug.

Sind das Tippfehler oder bist du der, der hier regelmäßig Kryptisches von sich gibt? 

---

### **Beitrag von „Lindbergh“ vom 1. November 2018 19:58**

Rerhel schreibt oben etwas von Gymnasialzweig. Ob man da wirklich derart kleinschrittig vorgehen muss? Von besagten Schülern kann man zumindest im Querschnitt ein gewisses eigenständiges Arbeitsverhalten durchaus erwarten...

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. November 2018 20:21**

#### Zitat von Lehramtsstudent

Rerhel schreibt oben etwas von Gymnasialzweig. Ob man da wirklich derart kleinschrittig vorgehen muss?

Ähm ... ja. Es sind Jugendliche, in dem Fall sogar noch Kinder (7. Klasse!) denen mal verdammt noch mal erst noch beibringen muss, wie man eine Versuchsanleitung liest und was man dann

hinterher draus macht. Lieber Threadersteller: Wir bekommen Geld genau \*dafür\* und zwar nicht zu knapp. Sorry, aber da werde ich jetzt auch gleich ausfallend, genau über so nen Scheiss musste ich diese Woche nämlich erst mit meinem Praktikanten rumdiskutieren. Lamentier, lamentier ... die Jugend von heute, zu dumm zum Dreisatzrechnen. Ja Herrgott noch mal, dann bring's ihnen halt vernünftig bei.

---

### **Beitrag von „DeadPoet“ vom 1. November 2018 20:25**

Wenn ich meinen Oberstufenkurs Englisch so generelle Fragen stelle wie "Was ist zu tun?" kriege ich auch keine Antwort (nicht einmal auf die Frage: "Ist Euch das bekannt?"). Ich muss schon einzelne Schüler aufrufen, um eine Antwort auf solche Fragen zu bekommen (und dann kommt auch eine).

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. November 2018 20:38**

Ich beobachte diesen Thread und warte nur darauf, dass sich aus dem Ursprungsposting rein zufällig eine rechtslastige Diskussion über Flüchtlinge entwickelt.

Bei Einstiegspostings wie denen des TE werde ich immer seeehr hellhörig.

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 1. November 2018 21:21**

Was denn für "Sprüche"?

Ich habe dir oben zwei dir offenstehende Wege aufgezeigt, wie du mit solchen Problemschülern verfahren kannst.

So würde ich das in solchen Fällen machen.

Du schreibst "Ballungsgebiet"... in Hessen kann das eigentlich nur FFM sein. Ja, vielleicht ist es da "derb"...

...aber kein Grund hier auf die Pauke zu hauen. Ich arbeite auch in einem "Ballungsgebiet", namentlich im Ruhrpott...

...und an unserem Gymnasium... kommen solche Problemschüler einfach nicht in die 7. Klasse.

Denn nach deiner Beschreibung reicht die Leistung dafür schlicht nicht.

Also - Ratschläge - s.o., Polemik und braune Soße - nein danke.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. November 2018 21:41**

Wir hatten an unserem Gymnasium auch Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern und aus verschiedenen Altersgruppen. Sie haben sich völlig unauffällig verhalten, wenn man einmal von dem Kulturschock absieht, den sie zwangsläufig bekommen haben.

---

### **Beitrag von „WillG“ vom 1. November 2018 22:54**

Völlig OT:

Ich ertappe mich immer mehr dabei, wie es mir einfach zu blöd ist, auf xenophobe Provokationen, mit denen man da und dort immer häufiger konfrontiert wird, einzugehen. Ich meine damit nicht die hardcore Parolen, sondern eher die pseudo-gemäßigte "Das wird man doch wohl noch sagen dürfen"-Kategorie.

Dass das nicht unbedingt gut ist und dass man diesen Meinungen konsequent entgegenhalten muss, ist mir natürlich klar. Hat jemand einen guten Tipp für mich, wie ich diese Ermüdung angesichts der gesamtgesellschaftlichen Verhältnisse überwinden kann?

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 1. November 2018 23:01**

Wie wärs damit:

<https://www.youtube.com/watch?v=QoQXe3PqoOw>

---

### **Beitrag von „Rerhel“ vom 3. November 2018 20:00**

Hallo alle,

ich sagte, dass es nicht schön wird.

Es ist hier keine braune Soße, keine gelbe, blaue, grüne, .... Nur Alltag. Als Lehrer hat man ein Ethos und dem befolgen wir. Ob wir Zahnschmerzen haben, die Schulleitung Scheiße ist oder eine Klasse scheintot ist. Wir erwarten keinen Dank, denn wir sind Lehrer. Wir sind ja intrinsisch motiviert. Wenn etwas nicht gut läuft, dann suchen wir den Grund in uns. Wo sonst?

Ich habe die Schnauze voll davon! Ich habe keine Lust mehr ständig nur in der Bringschuld zu stehen! Alles Versagen wird bei uns abgeladen!

Ich möchte, dass wir endlich ehrlich und ohne schlechtes Gewissen darüber reden können, was bei den SuS falsch läuft. Oder bei den Eltern.

Traut euch!

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 3. November 2018 20:05**

Dann finde mal ein "wir".

Mit dir bin ich ganz sicher nicht "wir", so wie ich dich lese.

Und wenn du kein "wir" findest... hör doch auf.

Gibt sicher auch andere Berufe, in denen du unzufrieden sein kannst.

---

### **Beitrag von „roteAmeise“ vom 3. November 2018 20:18**

#### Zitat von Rerhel

Ich möchte, dass wir endlich ehrlich und ohne schlechtes Gewissen darüber reden können, was bei den SuS falsch läuft. Oder bei den Eltern.

Öhm, das tun wir doch hier. Offen und ehrlich - so zumindest mein Eindruck.

Beim aktuelle Thema sind halt nicht alle deiner Meinung und man möchte dir Tipps geben. Das kann beim offenen Austausch mal passieren.

Reg dich nicht auf, auskotzen darfst du dich getrost trotzdem.

---

## **Beitrag von „Rerhel“ vom 3. November 2018 21:44**

Hallo Miss Jones,

deine Ablehnung freut mich, weil du nicht zu den Unzufriedenen gehörst. Ich wünsche dir weiterhin gute und schöne Zeiten.

Verwechsele bitte Unzufriedenheit nicht mit Unfähigkeit. Wenn du zufrieden bist und alles gut läuft, dann ist es sehr schön für dich.

Gehe und tue. Viel Glück!

Ich rede hier mit denen, die einen Splitter im Hintern haben. Mit denen, die keine Angst haben, sich das einzustehen. Die keine Angst haben, dadurch eine unfähige Lehrkraft zu sein.

---

## **Beitrag von „Miss Jones“ vom 3. November 2018 22:09**

Darum geht es nicht.

Mit "allem" bin ich ganz sicher nicht zufrieden. Wenn du mal siehst, was hier wer so postet, wirst du auch merken, wie viele hier durchaus kritisieren. Ich mache meinen Job gerne (und an dem direkt möchte ich derzeit echt nix ändern), würde aber gerne einiges an der allgemeinen Bildungspolitik geändert sehen.

Nur... so wie du das hier präsentierst... klingt es sehr nach Polemik, Populismus und reichlich braun... und braun stinkt nun mal... nach SWEP.

Wenn du es nicht so meinen solltest... solltest du dich vielleicht anders ausdrücken.

Übrigens... wer, sobald er Gegenwind bekommt, denkt, eine unfähige Lehrkraft zu sein... ist es auch. Denn zum Lehrberuf gehört ein entsprechendes Selbstbewusstsein und Souveränität. Daher kommen solche Gedanken bei fähigen Lehrern nicht vor.



---

## **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 3. November 2018 22:39**

Zitat von Rerhel

Liebe Miss Jones,

was ich hier möchte ist, dass uns genau solche Sprüche erspart werden. Ich möchte, dass wir Lehrer aufhören, uns wie Marineinfanteristen aufzuführen, die über keine Schwächen und Verunsicherungen sprechen dürfen. Ich möchte, dass wir offen und ehrlich über alles reden können.

Unser Job ist schwer genug, wir müssen nicht so tun, als wäre sie nicht. Wir müssen nicht so tun, als wäre alles in Ordnung. Als hätten wir alles Griff. Wir müssen echt nicht so tun, als könnten wir Gold scheißen.

Lasst die Helden reden. Sie hören sich gerne zu. Aber sie stecken nicht in euch. Hört ihnen zu, denn sie erzählen kein dummes Zeug.

Wie geht es euch?

Gut gesagt, [@Rerhel](#) !

---

### **Beitrag von „Rerhel“ vom 16. Dezember 2018 11:09**

Hallo alle,

ich finde es blöd, dass ich gezwungen bin, das auszupacken, aber ich bin einer mit Migrationshintergrund. Arschlöcher sind Arschlöcher, egal wo sie geboren sind. Die meisten, die hierher gezogen sind, sind super toll, aber wir haben hier etliche Arschlöcher - JA Arschlöcher! ... eingefangen, die die hiesige Freiheit nutzen, um ein Arschloch sein zu dürfen. Ich kann sie nicht als Kuriositäten abtun! Wenn ein Afghane, der wie 20 aussieht in der 9ten Klasse hockt und junge Türkinnen übelst anmacht, weil sie kein Kopftuch tragen, dann hören bei mir Verständnis und Toleranz auf. DAS HAT NICHTS MIT BRAUNER SOße ZU TUN!

Wo zum Teufel kann ich hier Frust loswerden, ohne von der Zierde unseres Berufes angehustet zu werden? Wo zum Teufel kann ich aussprechen, dass meine Schüler immer dümmer werden? Sie können nicht lesen, keine ganze Sätze schreiben, nicht rechnen, ... aber sie sind super bei fortnite.

Die elitären Gymnasien legen die Latte und die Gesamtschulen kriegen viel Dreck ab. Inklusion! Ich habe eine 7te Klasse und dabei einen Schüler, der während des Unterrichts masturbiert. Er hat ein IQ von 70. Außer Grunzen, Quietschen und Maschinengewehrgeräusche nachzumachen, kann er nichts. Ich erkläre gerade Dreisatz und er holt seinen Schwanz raus. Er ist älter und

kräftiger und kann sich nicht kontrollieren. Seine Eltern beharren darauf, dass er im Regelunterricht bleibt. Inklusion macht so keinen Sinn! Ich bin Lehrer und kein Psychiater! Hier geht es nicht um Statistiken, um Ranglisten auf politischen Bildschirmen, historische Schuld, nicht um Wohlfühlecken von Laberakrobaten. Hier geht es darum, dass die restlichen SuS darunter leiden! Und wir Lehrer auch. Aber das dürfen wir ja nicht sagen. Das ist verpönt.

SCHEIßE DARAUF1

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 16. Dezember 2018 11:14**

Wie gehen denn die anderen Lehrer an der Schule mit den Klassen um? Was macht die Schulleitung?

edit:

Ich hab kein Problem damit, wenn sich jemand auskotzt - mache ich auch regelmäßig, wenn was echt mies lief oder mich meine Schüler an dem Tag einfach nur aufregen. Das ist auch wichtig.

Aber dann solltest du auch überlegen, was kannst du machen um die Situation für dich zu verbessern. Was hat sich seit dem letzten Post im November geändert?

Und wenn die Antwort nichts ist, dann kannst du dir ruhig überlegen, welche Konsequenzen man daraus ziehen kann. Zur Not Überlastungsanzeigen schreiben oder kündigen. Für zweiteres habe ich mich auch entschieden als im noch im Angestelltenverhältnis war. Mein Motto war: "Lieber Arbeitslos als das noch ein Jahr lang ertragen."

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 16. Dezember 2018 11:58**

#### Zitat von Rerhel

Ich habe die Schnauze voll davon! Ich habe keine Lust mehr ständig nur in der Bringschuld zu stehen! Alles Versagen wird bei uns abgeladen!

dann such dir nen anderen Job.

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 16. Dezember 2018 12:06**

ja, dann hat der halt masturbiert. das soll auch an gymnasien schon vorgekommen sein, im unterricht der sehr jung aussehenden, sanften und überfreundlichen referendarin, bei klugen schülern mit iq sicher jenseits der 110, und ganz ohne migrationshintergrund. muss man adäquat drauf reagieren. fähige lehrer und schulgemeinschaften können das.

---

### **Beitrag von „Rerhel“ vom 16. Dezember 2018 12:12**

Niemand redet darüber, weil es nach Versagen riecht. Die Schulleitung kümmert sich um "Projekte", wie Kulturschule, Ganztagschule, Erasmus-Austausch, ... es kümmert sie nicht, dass wir "Arbeiter" mit Vollidioten zu tun haben.

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 16. Dezember 2018 12:14**

mimimimimimimimi. mimimimimimimi. ad infinitum.

such dir bitte einen anderen job. man kann nichts sinnvolles von jemandem lernen, der einen für einen vollidioten hält.

---

### **Beitrag von „Yummi“ vom 16. Dezember 2018 12:25**

#### Zitat von Friesin

dann such dir nen anderen Job.

Oder du stellst dich mal dauerhaft in eine solche Klasse. Du klingst eher nach Professor im Elfenbeinturm. Ist halt so, wenn man Gymnasium und Latein unterrichtet; da ist man vom Lernprekariat sehr weit entfernt.

---

## **Beitrag von „SteffiD“ vom 16. Dezember 2018 13:16**

Meine Güte [@Rerhel](#), das hört sich ja schrecklich an.

Also, ich finde du regst dich vollkommen zu Recht auf. Was macht der Schulleiter ? Hat der/die auf ignore geschaltet ? Unfassbar, aber ja, trauriger Schulalltag an so vielen Schulen. Kein Wunder wenn das ganze Bildungsspektakel versifft und vor die Hunde geht.

Einigen Kommentaren hier fehlt es nicht an gleichgültiger Schnippichkeit. "Dann wechsel doch den Job", guter Tip, vor allem so wahnsinnig empathisch und realistisch, als wenn man mit nem Studium auf Lehramt einfach mal so den Job wechseln könnte.

Als Elternteil hätte ich auch alles andere als Lust darauf mir von meinem Kind davon berichten zu lassen, dass sich ein Mitschüler mitten im Unterricht einen über die Kralle zippt.

Und klar würde ich den Lehrer dafür zur Rechenschaft ziehen und es fände ein deutliches Gespräch statt, mit Schulleitung und ggf. Schulamt. Genau das ist es ja auch was [@Rerhel](#) so ankotzt, dass für alles die Lehrer verantwortlich gemacht werden.

Also mein tiefstes Verständnis hast du [@Rerhel](#) und ich verstehe auch, dass du dich so maßlos aufregst, und es ist leider auch so, dass man in solchen Situationen nicht den Rückhalt bekommt, den man sich wünscht und den es zwingend bräuchte, um solchen Machenschaften von Schülern nicht auf solch eine Weise ausgesetzt zu sein, das betrifft ja auch jeden Schüler, der vernünftig lernen will, immerhin soll Schule doch ein geschützter Raum sein, steht doch in sämtlichen Schulprofilen immer so schön zu lesen.

---

## **Beitrag von „plattyplus“ vom 16. Dezember 2018 13:16**

### Zitat von Yummi

Oder du stellst dich mal dauerhaft in eine solche Klasse.

Und wenn man das macht, kriegt man von oben auch wieder einen auf den Deckel. Oder anders: Wie willst argumentieren, wenn dir die SL vorhält, daß zwei Parallelklassen mit insg. je 31 Schülern angefangen haben, bei dir jetzt aber nur noch 14 übrig sind, während in der anderen Parallelklasse noch 25 sitzen?

Tja, ich hab halt den ganzen Kram immer schriftlich sanktioniert und es eben nicht laufen lassen. Manche sind auch schlicht und ergreifend mittels der Noten rausgeflogen.

Ergebnis davon: Ich bin nicht mehr Klassenlehrer, weil sich das zu negativ auf die Schülerzahlen auswirken würde.

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 16. Dezember 2018 13:19**

#### Zitat von SteffiD

immerhin soll Schule doch ein geschützter Raum sein, steht doch in sämtlichen Schulprofilen immer so schön zu lesen.

Tja, aber da wir in D nunmal eine Kultur des Täterschutzes und nicht eine es Opferschutzes haben, kann sich jeder ausmalen wer da geschützt wird. 

Und ja, ich wünsche mir echt, daß die Ordnungsbehörden mal so rigoros durchgreifen würden wie in Frankreich.

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 16. Dezember 2018 13:25**

Hallo du Radautüte...

Dann schreib ich dir noch mal was... hoffe es hilft dir...

#### Zitat von Rerhel

Hallo alle,

ich finde es blöd, dass ich gezwungen bin, das auszupacken, aber ich bin einer mit Migrationshintergrund.

Wer zwingt dich wozu?

Ich habe übrigens auch einen "Migrationshintergrund", nach aktuellen Grenzen bin ich wohl grad mal 1/4 "biodeutsch" - ja und? Davon gibts verdammt viele. Nebenbei bemerkt... es gibt ja auch weit mehr Herkuftsländer als irgendwelchen "Islamcocktail", auf den du hier anscheinend anspielst...

#### Zitat

Arschlöcher sind Arschlöcher, egal wo sie geboren sind.

Richtig.

Zitat

Die meisten, die hierher gezogen sind, sind super toll, aber wir haben hier etliche Arschlöcher - JA Arschlöcher! ... eingefangen, die die hiesige Freiheit nutzen, um ein Arschloch sein zu dürfen. Ich kann sie nicht als Kuriositäten abtun!

Häääää? "Hiesige Freiheit" - was soll denn das wieder für ein Spruch sein? Klingt schon wieder nach Stammtisch.

Zitat

Wenn ein Afghane, der wie 20 aussieht in der 9ten Klasse hockt und junge Türkinnen übelst anmacht, weil sie kein Kopftuch tragen, dann hören bei mir Verständnis und Toleranz auf.

Würde es bei mir auch. Denjenigen würde ich aus dem Kurs eskortieren, und das dauerhaft. Allerdings kommen solche Subjekte an unserer Schule nicht vor.

Zitat

**DAS HAT NICHTS MIT BRAUNER SOBE ZU TUN!**

Das mag sogar stimmen, aber kein Grund zu schreien, und deine Wortwahl klingt leider eben doch danach.

Zitat

Wo zum Teufel kann ich hier Frust loswerden, ohne von der Zierde unseres Berufes angehustet zu werden? Wo zum Teufel kann ich aussprechen, dass meine Schüler immer dümmer werden? Sie können nicht lesen, keine ganze Sätze schreiben, nicht rechnen, ... aber sie sind super bei fortnite.

Das liegt weder an dir noch an denen, sondern an elternunfähigen Kinderproduzenten. Da muss man ansetzen.

#### Zitat

Die elitären Gymnasien legen die Latte und die Gesamtschulen kriegen viel Dreck ab.

Ich habe auch schon mehrfach angeregt, noch ein weiteres Auffangbecken noch "unter" der Hauptschule zu bilden, da dieses offenbar dringend benötigt wird.

#### Zitat

Inklusion! Ich habe eine 7te Klasse und dabei einen Schüler, der während des Unterrichts masturbiert. Er hat ein IQ von 70. Außer Grunzen, Quietschen und Maschinengewährgeräusche nachzumachen, kann er nichts. Ich erkläre gerade Dreisatz und er holt seinen Schwanz raus. Er ist älter und kräftiger und kann sich nicht kontrollieren. Seine Eltern beharren darauf, dass er im Regelunterricht bleibt. Inklusion macht so keinen Sinn! Ich bin Lehrer und kein Psychiater!

Bei derartige Fehlverhalten sind die "Wünsche" der Eltern nicht mehr maßgeblich. Schalte andere Behörden ein, denn das ist nicht mehr deine Baustelle.

#### Zitat

Hier geht es nicht um Statistiken, um Ranglisten auf politischen Bildschirmen, historische Schuld, nicht um Wohlfühlecken von Laberakrobaten. Hier geht es darum, dass die restlichen SuS darunter leiden! Und wir Lehrer auch. Aber das dürfen wir ja nicht sagen. Das ist verpönt.

Siehe oben. Andere Behörden einschalten. Es wird sich nichts ändern wenn du nur Dampf ablässt (obwohl dir das vielleicht mal gut tut). Aber deine Wortwahl ist leider eher ungünstig. Üb das mal.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 16. Dezember 2018 14:27**

### Zitat von Yummi

Oder du stellst dich mal dauerhaft in eine solche Klasse. Du klingst eher nach Professor im Elfenbeinturm. Ist halt so, wenn man Gymnasium und Latein unterrichtet; da ist man vom Lernprekariat sehr weit entfernt.

ganz sicher nicht. Zumindest nicht so, wie es dir vorkommt. Aber Verallgemeinerungen sind schon was Feines, ja?

Worum es mir aber ging: hier wird mit sehr abfälligen und harschen Worten verallgemeinernd eine Problematik aufgegriffen. Es scheint jedoch mehr um Jammern zu gehen als um konstruktive Lösungen (so ja auch der Titel)

Und nein, das hat mit Elfenbeinturm nichts zu tun. Sondern damit, dass ich für diesen Tenor kein Verständnis habe, kein Verständnis für die Opferrolle, die dabei durchklingt, und schon gar kein Verständnis für die Nähe zu brauner Gesinnung.

Punkt.

---

### **Beitrag von „Kapa“ vom 16. Dezember 2018 14:58**

#### Zitat von Rerhel

Hallo alle,

ich sagte, dass es nicht schön wird.

Es ist hier keine braune Soße, keine gelbe, blaue, grüne, .... Nur Alltag. Als Lehrer hat man ein Ethos und dem befolgen wir. Ob wir Zahnschmerzen haben, die Schulleitung Scheiße ist oder eine Klasse scheintot ist. Wir erwarten keinen Dank, denn wir sind Lehrer. Wir sind ja intrinsisch motiviert. Wenn etwas nicht gut läuft, dann suchen wir den Grund in uns. Wo sonst?

Ich habe die Schnauze voll davon! Ich habe keine Lust mehr ständig nur in der Bringschuld zu stehen! Alles Versagen wird bei uns abgeladen!

Ich möchte, dass wir endlich ehrlich und ohne schlechtes Gewissen darüber reden können, was bei den SuS falsch läuft. Oder bei den Eltern.

Traut euch!

Du hast mehrere Möglichkeiten, Fehlverhalten von Schüler zu ahnen. Fängt bei den Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen an und endet bei rechtlichen Schritten insofern ein Gesetz gebrochen wird. Zu letzterem würde das Auspacken des Penis gehören.

So wie sich das bei dir liest nutzt du aber im Unterricht trotz Geschwätzigkeit der Schüler nicht mal disziplinarische Maßnahmen.

Wenn du eine Antwort auf deine Frage im Unterricht willst, sprich Schüler direkt an.

Und ja, fehlende Eigeninitiative nimmt gefühlt bei Schülern zu. Es ist drin Job, sie genau da hin zu leiten. Wenn Ihnen das keiner zeigt können Sie das auch nicht.

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 16. Dezember 2018 15:07**

#### Zitat von Rerhel

Niemand redet darüber, weil es nach Versagen riecht. Die Schulleitung kümmert sich um "Projekte", wie Kulturschule, Ganztagschule, Erasmus-Austausch

Ich war im Lauf meiner beruflichen Tätigkeit schon an mehreren Schulen, u.a. an Grund- und Hauptschulen. Alle haben und hatten eines gemeinsam: Wenn es Probleme an der Schule gab, wurden Lösungen dafür gesucht, oft in Form von klassenübergreifenden bzw. schulumfassenden Konzepten. Das ergab sich schon aus der Notwendigkeit eines Handlungsbedarfs heraus. Keiner will an einer Schule untergehen! Wenn bei den anderen der Leidensdruck groß genug ist, sehen die auch den Handlungsbedarf.

Bei dir klingt es so, wie du keine Handhabe hättest. Da kann ich mir ganz schlecht vorstellen.

Was machen denn die anderen Lehrer? Sind das alle "Opfer"?

Wenn die Situation neu für euch in der Schule ist, müsst ihr euch schleunigst zusammentun, den Ist- Zustand feststellen und praktikable Lösungen suchen. In GLKs kann man TOPs einbringen, wenn es die Schulleitung von sich nicht tut.

Ansonsten siehe den Beitrag von Kapa.

P.S.: Das hat nichts mit Versagen zu tun, indem man sich mit den Schwierigkeiten auseinandersetzt und Lösungen sucht, sondern mit Professionalität. Das muss man in einer Konferenz, wenn man das Thema einbringt, offen ansprechen.

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 16. Dezember 2018 15:29**

### Zitat von Kapa

Fängt bei den Ordnungs- und Erziehungsmaßnahmen an und endet bei rechtlichen Schritten insofern ein Gesetz gebrochen wird. Zu letzterem würde das Auspacken des Penis gehören.

Womit wir wieder beim Strafgesetzbuch §183 wären.

Wobei ich mich gerade frage, was wohl in der Schule passiert, wenn ich als Lehrer einen Schüler anzeigen würde? Würde ich damit bei der SL offene Türen einrennen, oder würde ich erst recht einen aufs Dach bekommen, weil ich das Problem damit öffentlich mache?

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 16. Dezember 2018 15:29**

#### Zitat von Rerhel

... es kümmert sie nicht, dass wir "Arbeiter" mit Vollidioten zu tun haben.

Was sollen wir deiner Meinung nach darauf antworten? Es klingt für mich nach direktem Weg ins Burnout, wenn jemand anfängt, seine Schüler zu hassen. Vielleicht wäre eine Auszeit für dich sinnvoll?

---

### **Beitrag von „Kapa“ vom 16. Dezember 2018 15:40**

Und was die: die Flüchtlinge sind die meisten arschlöcher aussge angeht....geh mal an einer Förderschule oder Hauptschule im ländlichen Bereich....

---

### **Beitrag von „alias“ vom 16. Dezember 2018 16:42**

#### Zitat von Rerhel

Noch etwas. Nie in meinem Leben hätte ich gedacht, so etwas schreiben zu MÜSEN! NIE IM LEBEN! Unsere Schule ist ein Auffangbecken für Flüchtlinge. SO VIELE sind einfach nur toll und es ist eine Freude, sie zu unterrichten. Aber wir haben eine Gruppe von 6 afghanischen Jungs, die einfach nur Arschlöcher sind. Sie versagen in allen Fächern, also machen auf Gangster. Wir haben Kurse für sie noch und nöcher, aber sie sie können nicht mal schreiben! Das ist kein Scheiß! Sie sind lieber Gangsta ... und belästigen Schülerinnen, missachten Kolleginnen, schüchtern Jüngere ein ... SIE SIND EKELHAFT!

Mal auf Anfang. Du unterrichtest Mathe und Physik im Gymnasialzweig an einer Gesamtschule. Ich gehe mal davon aus, dass diese Afghanen - wenn sie nicht schreiben können - nicht den Gymnasialzweig besuchen. Demnach haben die nix mit deiner missglückten Versuchsanordnung zu tun und befinden sich wohl nicht in deinem Unterricht. Falls die wirklich jüngere Mitschüler einschüchtern, greift die Schulordnung. So what?

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. Dezember 2018 16:59**

@TE

Natürlich darf man hier seinen Frust rauslassen, wenngleich man sich seine Worte mitunter schon überlegen sollte.

Einiges, was Du schreibst, ist argumentativ betrachtet Unsinn bzw. steht in falschen Zusammenhängen.

Du hast hier sowohl Hinweise und Tipps als auch klare Kritik an Deinem Stil bekommen. Beides solltest Du Dir zu Herzen nehmen und daraus Handlungsoptionen oder -alternativen entwickeln.

---

### **Beitrag von „Scooby“ vom 16. Dezember 2018 18:39**

#### Zitat von plattyplus

Womit wir wieder beim Strafgesetzbuch §183 wären.

Wobei ich mich gerade frage, was wohl in der Schule passiert, wenn ich als Lehrer

einen Schüler anzeigen würde? Würde ich damit bei der SL offene Türen einrennen, oder würde ich erst recht einen aufs Dach bekommen, weil ich das Problem damit öffentlich mache?

Du würdest dir wohl einen Rüffel einfangen, weil es nicht deine Aufgabe ist, das strafrechtlich relevante Fehlverhalten des Schülers der Polizei zu melden, sondern es ist die Aufgabe des Schulleiters. Wir haben hier übrigens sehr gute Erfahrungen damit gemacht, derlei Aktionen ausnahmslos dem örtlichen Jugendbeamten zukommen zu lassen. Gerade bei Cybermobbing-Geschichten u.ä. macht es durchaus Eindruck, wenn die Täter samt Eltern zur Anhörung zur Polizeidienststelle geladen werden; man darf auch die Breitenwirkung solcher Aktionen nicht unterschätzen. Das funktioniert aber natürlich wohl eher auf dem Land, wo Polizisten noch als Respektspersonen gelten...

---

### **Beitrag von „keckks“ vom 16. Dezember 2018 19:00**

...gerade die jugendbeamten sind dank deren engagierter beziehungsarbeit (sind oft da, auf schulveranstaltungen, bei passenden unterrichtsthemen, teils täglich in unterstützenden, strukturierenden angeboten im schulalltag, z.b. frühstück) auch in der stadt in manchen mittelschulen für die betreffenden jugendlichen durchaus respektspersonen. insofern wäre das sicherlich kein ganz verkehrtes vorgehen.

es gibt mittel und wege und lokale ressourcen, fast immer. man muss sie halt nutzen und nicht im selbstmitleid oder gar in schülerhass versinken.

---

### **Beitrag von „WillG“ vom 16. Dezember 2018 19:49**

#### Zitat von Scooby

Du würdest dir wohl einen Rüffel einfangen, weil es nicht deine Aufgabe ist, das strafrechtlich relevante Fehlverhalten des Schülers der Polizei zu melden, sondern es ist die Aufgabe des Schulleiters.

Du bist doch auch in Bayern. Hast du dafür einen Rechtsbeleg? Ich würde das nämlich in so einer Pauschalität anzweifeln.

Wenn mich ein Schüler auf dem Schulhof tatsächlich angreift, bin doch natürlich in der Position

dieses strafrechtlich relevante Fehlverhalten anzuzeigen, weil es mich auch direkt betrifft. Und wenn ich mich durch Masturbieren in meinem Unterricht sexuell belästigt fühle, dann müsste das auch gelten.

Anders wäre die Sachlage wohl, wenn ich einen Schüler dabei erwische, wie er das Schulgebäude vollsprüht oder wie er eine Mitschülerin bedrängt. Mit anderen Worten: Wenn ich nicht direkt betroffen bin.

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 16. Dezember 2018 19:57**

#### Zitat von Scooby

Du würdest dir wohl einen Rüffel einfangen, weil es nicht deine Aufgabe ist, das strafrechtlich relevante Fehlverhalten des Schülers der Polizei zu melden, sondern es ist die Aufgabe des Schulleiters.

Warum ist das nicht meine Aufgabe? Das sehe ich als Bürgerpflicht an. Hinzu kommt noch, daß ich als Beamter die Arbeit der anderen Behörden (hier Polizei) zu unterstützen habe und mich ansonsten selber der Strafvereitelung im Amt (§258a StGB) schuldig mache.

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 16. Dezember 2018 20:35**

...und wenn er "eine Mitschülerin bedrängt" - je nachdem was du darunter verstehst - darfst du da im Rahmen der Nothilfe auch direkt eingreifen.

Glaube mir mal, würde ich in dem Falle. Ganz sicher. Und dann ist der erst mal ne Weile auf dem Abstellgleis, und das völlig legal. Gibt auch Knastkrankenhäuser...

---

### **Beitrag von „WillG“ vom 16. Dezember 2018 20:44**

Darum geht es mir ja nicht. Es geht mir um die Frage, wer Anzeige erstatten darf.

---

## **Beitrag von „plattyplus“ vom 16. Dezember 2018 20:49**

### Zitat von WillG

Darum geht es mir ja nicht. Es geht mir um die Frage, wer Anzeige erstatten darf.

Du darfst nicht nur, Du mußt sogar, sonst machst Du dich selber der Strafvereitelung im Amt schuldig.

Und was das bedrängte Mädchen angeht: Je nachdem wie weit die Bedrängung geht, im Extremfall bis zur Vergewaltigung, darftest du im Rahmen der Nothilfe (=von Dritten ausgeübte Notwehr) den Angreifer im Extremfall sogar umbringen, wenn das das einzige Mittel ist die Situation zu beenden.

---

## **Beitrag von „Morse“ vom 16. Dezember 2018 20:51**

### Zitat von Miss Jones

...und wenn er "eine Mitschülerin bedrängt" - je nachdem was du darunter verstehst - darfst du da im Rahmen der Nothilfe auch direkt eingreifen.

Glaube mir mal, **würde ich in dem Falle. Ganz sicher. Und dann ist der erst mal ne Weile auf dem Abstellgleis, und das völlig legal. Gibt auch Knastkrankenhäuser...**

"Is that you, John Wayne?"

---

## **Beitrag von „WillG“ vom 16. Dezember 2018 21:11**

Okay, können wir uns jetzt einfach alle darauf einigen, dass natürlich jeder dazwischengehen würde, wenn eine Schülerin oder ein Schüler in irgendeiner Art bedrängt wird?

Meine Frage war explizit an [@Scooby](#) gerichtet, ob es im bayerischen Dienstrecht einen Passus gibt, durch dem es dem Schulleiter vorbehalten bleibt, ob er zu Vorfällen in seiner Schule Anzeige erstattet.

Das Konzept der Notwehr ist mir hinreichend bekannt, auch ohne entsprechende

Gewaltphantasien (krankenhausreif schlagen; umbringen) zu entwickeln. Danke!

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 16. Dezember 2018 21:21**

#### Zitat von Morse

"Is that you, John Wayne?"

Nö.

Ich glaub ich halt mich da eher an Bronson...



btw, es geht da nicht um "Gewaltphantasien".

Es hat schon gute Gründe, wieso ich unseren Mädels Selbstverteidigung beibringe...

Wobei das in den meisten Fällen gar nicht nötig ist, da sich solche Subjekte "leichte Opfer" suchen, und bei entsprechender Gegenwehr oder möglichem Eingreifen von außen idR sehr schnell weg sind.

Aber im Zweifelsfall sag ich dazu "Ich breche keine Gesetze, aber Knochen möglicherweise schon..."

Geht hier aber langsam immer weiter vom Thema weg, es sei denn, die "Störungen" der vom TE genannten Problemschüler gehen allesamt in die übergriffige Richtung. Dann sollten die wirklich längst mit ganz anderen Beamten Bekanntschaft gemacht haben. Und wo die her sind, ist dabei völlig unerheblich...

Übrigens, glaubt nicht, Gymnasien wären völlig frei von sowas. Vielleicht ist die Frequenz "solcher" Zwischenfälle geringer, aber dafür gibt es anderes. Die extremsten Fälle, wo ich schon mal eingreifen musste, waren übrigens bei *Mädchen*, und die waren aus Deutschland und Osteuropa, soviel also zum "Klischee"...

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 16. Dezember 2018 22:30**

#### Zitat von WillG

Darum geht es mir ja nicht. Es geht mir um die Frage, wer Anzeige erstatten darf.

darf jeder. Wer sollte dich daran hindern?

<https://amt24.sachsen.de/leistung/-/sbw...0235-leistung-0>

---

## **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 16. Dezember 2018 23:18**

### Zitat von Rerhel

Hallo alle,

ich finde es blöd, dass ich gezwungen bin, das auszupacken, aber ich bin einer mit Migrationshintergrund. Arschlöcher sind Arschlöcher, egal wo sie geboren sind. Die meisten, die hierher gezogen sind, sind super toll, aber wir haben hier etliche Arschlöcher - JA Arschlöcher! ... eingefangen, die die hiesige Freiheit nutzen, um ein Arschloch sein zu dürfen. Ich kann sie nicht als Kuriositäten abtun! Wenn ein Afghane, der wie 20 aussieht in der 9ten Klasse hockt und junge Türkinnen übelst anmacht, weil sie kein Kopftuch tragen, dann hören bei mir Verständnis und Toleranz auf. DAS HAT NICHTS MIT BRAUNER SOße ZU TUN!

Wo zum Teufel kann ich hier Frust loswerden, ohne von der Zierde unseres Berufes angehustet zu werden? Wo zum Teufel kann ich aussprechen, dass meine Schüler immer dümmer werden? Sie können nicht lesen, keine ganze Sätze schreiben, nicht rechnen, ... aber sie sind super bei fortnite.

Die elitären Gymnasien legen die Latte und die Gesamtschulen kriegen viel Dreck ab. Inklusion! Ich habe eine 7te Klasse und dabei einen Schüler, der während des Unterrichts masturbiert. Er hat ein IQ von 70. Außer Grunzen, Quietschen und Maschinengewährgeräusche nachzumachen, kann er nichts. Ich erkläre gerade Dreisatz und er holt seinen Schwanz raus. Er ist älter und kräftiger und kann sich nicht kontrollieren. Seine Eltern beharren darauf, dass er im Regelunterricht bleibt. Inklusion macht so keinen Sinn! Ich bin Lehrer und kein Psychiater!

Hier geht es nicht um Statistiken, um Ranglisten auf politischen Bildschirmen, historische Schuld, nicht um Wohlfühlecken von Laberakrobaten. Hier geht es darum, dass die restlichen SuS darunter leiden! Und wir Lehrer auch. Aber das dürfen wir ja nicht sagen. Das ist verpönt.

SCHEIßE DARAUF1

O-Ha, das klingt heftig.



Aber lass dir nicht einreden, du seist "falsch" im Beruf, weil du eine vernünftige Lern- und Arbeitsatmosphäre haben möchtest. Den Fatalismus der anderen müssen wir nicht mitmachen, jedenfalls wird nichts besser dadurch.

Schon in meiner Ausbildungszeit sagten einige Lehrer, der Lehrerberuf sei heutzutage (nach der Wende) ein gut bezahlter Job, mehr nicht. Ich finde es schön, wenn es noch Idealisten gibt, die sich nicht mit den Zuständen abfinden und die außer Eigenheim, Jacht und Florida-Urlaub auch noch was anderes im Kopf haben; für die Beruf auch noch was mit Berufung zu tun hat.

Ja, die gibt es noch!

---

### **Beitrag von „Scooby“ vom 16. Dezember 2018 23:46**

#### Zitat von WillG

Okay, können wir uns jetzt einfach alle darauf einigen, dass natürlich jeder dazwischengehen würde, wenn eine Schülerin oder ein Schüler in irgendeiner Art bedrängt wird?

Meine Frage war explizit an @Scooby gerichtet, ob es im bayerischen Dienstrecht einen Passus gibt, durch dem es dem Schulleiter vorbehalten bleibt, ob er zu Vorfällen in seiner Schule Anzeige erstattet.

Das Konzept der Notwehr ist mir hinreichend bekannt, auch ohne entsprechende Gewaltphantasien (krankenhausreif schlagen; umbringen) zu entwickeln. Danke!

Danke für deinen Hinweis; ich merke, dass ich da ein ganz anderes Szenario im Kopf hatte, weil mir im wirklichen Leben noch nie ein Fall begegnet ist, bei dem sich ein Schüler strafrechtlich relevant einer Lehrkraft gegenüber verhalten hätte. Die mir bekannten Fälle betreffen überwiegend Interaktionen von Schülern untereinander oder Fälle, bei denen Sachen beschädigt wurden. Und da wäre meine Vermutung, dass nach LDO §15 (es handelt sich ja um eine dienstliche Angelegenheit) der Dienstweg, also der Weg über den Schulleiter, einzuhalten sein könnte. Nach Art. 57 BayEUG vertritt auch der Schulleiter die Schule nach außen, worunter u.U. auch die Erstattung einer Anzeige in solchen Fällen fallen könnte.

Aber das ist natürlich alles ziemlich vage und vermutlich könnte einem niemand wirklich einen Strick draus drehen, wenn eine Lehrkraft in ihrem Verständnis von Bürgerpflicht o.ä. direkt zur Polizei geht; wenn es eilt, geht's ja eh nicht anders. Ich ziehe also meine Vermutung, dass derjenige einen Rüffel bekommen könnte, eher mal zurück und warte auf Erläuterungen durch dienstrechtlich bewanderte Foristi.

Ich hatte in meinem Kopf ohnehin ein völlig anderes Szenario und bin deshalb wahrscheinlich eher darauf gekommen, dass der Schulleiter das machen sollte: Ich sag meinen Lehrkräften immer, dass ich dafür bezahlt werde, in schwierigen Fällen den Kopf hinzuhalten. Und das beinhaltet eben auch, dass ich mir in solchen Fällen den schwarzen Peter auf den Tisch legen lasse und derjenige bin, der zur Polizei, zum Jugendamt oder sonstwo hingeht und Meldung macht. Dann sind die KollegInnen raus aus der Schusslinie und der mögliche Unmut etwaiger Beteiligten konzentriert sich bei dem, dessen Aufgabe es ist, diesen entgegenzunehmen.

Wenn Lehrkräfte selbst Geschädigte sind, können Sie natürlich auch selbst Anzeige erstatten. Aber auch in einem solchen Fall würde ich im Rahmen meiner Fürsorgepflicht für die Lehrkräfte auch zunächst prüfen lassen wollen, ob derjenige wirklich seinen Schaden selbst regulieren muss oder ob nicht der Dienstherr das übernehmen kann, da der Beamte ja in Ausübung seiner Dienstgeschäfte geschädigt wurde.

---

### **Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 17. Dezember 07:06**

Guten Morgen!

Da bei uns ein ähnlicher Fall aktuell ist (Schüler wurde mehrfach übergriffig und betatschte Mädchen), kann ich hier einmal unser Vorgehen beschreiben. Besagter Schüler wurde durch die Schulleitung angezeigt und mit einem Hausverbot versehen. Wenn wir ihn auf dem Schulgelände sehen, müssen wir sofort die Polizei benachrichtigen. Das ist zum Glück noch nicht vorgekommen.

Einen masturbierenden Schüler hatten wir vor ein paar Jahren. Er musste ärztlich eingestellt werden, da er seinen Sexualtrieb nicht selbst kontrollieren konnte.

Übrigens hatten ich in NRW letztens eine Fortbildung zum Umgang mit schwierigen Schülern und Elternhäusern und dort wurde deutlich gemacht, dass ich inzwischen verpflichtet bin als Lehrkraft Anzeige zu erstatten, wenn mir z.B. häusliche Gewalt oder Ähnliches zugetragen wird. Da wurde nicht von dem SL gesprochen, sondern der Verantwortung jeder einzelnen Lehrkraft. Dennoch würde mein Weg ehrlich gesagt immer erst einmal zum SL führen.

LG

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. Dezember 08:22**

Im Falle sexueller Gewalt gibt es wie gesagt auch noch andere Anlaufstellen, die einen beraten können. Ich habe vor einiger Zeit in einem konkreten und akuten Fall Beratung von zwei lokalen Stellen in Anspruch genommen, um sicher zu sein, wie ich vorgehe.

Meine SL hat mir damals Rückendeckung in der Form gegeben, dass sie mir freie Hand ließ und darauf vertraute, dass ich wisse, was ich tue - natürlich nicht ohne mir die Bandbreite der Handlungsmöglichkeiten und Konsequenzen aufzuzeigen.

---

### **Beitrag von „Wollsocken80“ vom 17. Dezember 2018 15:52**

Ich wundere mich, wie viele Antworten auf so offensichtlich stumpfsinnig provozierende Beiträge kommen ...

---

### **Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 17. Dezember 2018 16:04**

#### Zitat von Wollsocken80

Ich wundere mich, wie viele Antworten auf so offensichtlich stumpfsinnig provozierende Beiträge kommen ...



Wir haben doch alle vor Weihnachten nichts zu tun

---

### **Beitrag von „HerrLehrer“ vom 17. Dezember 2018 17:29**

Sich über schwierige Schüler aufzuregen, ist wie sich als Arzt über kranke Patienten aufzuregen.

Es hat sie schon immer gegeben und es wird sie auch immer geben. Ihre Erziehung ist ausdrücklich Teil unseres Berufs.

Jeder Lehrer ist mal mit einer Situation überfordert. Doch dann reflektiert man sein Verhalten, überlegt sich passende Unterrichtskonzepte oder fragt Kollegen / Sozialarbeit / Schulleitung

nach Ratschlägen. Häufig sind auch Polizei und Jugendämter wichtige Ansprechpartner. Doch das, was du hier von dir gibst, ist unprofessionell und menschenverachtend. Mit dieser Auffassung bin ich zum Glück nicht alleine.

---

### **Beitrag von „Kapa“ vom 17. Dezember 2018 23:32**

An den TE:

Welche konkreten Maßnahmen hast du im Unterricht ergriffen, als die Schüler statt zu lesen gequatscht haben?

Wie hast du nach der Beantwortung deiner Frage aufgefordert?

Was hast du konkret gemacht, als die auffiel, dass ein Schüler seinen Penis ausgepackt hat?

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 19. Dezember 2018 19:45**

#### Zitat von Kapa

An den TE:

Welche konkreten Maßnahmen hast du im Unterricht ergriffen, als die Schüler statt zu lesen gequatscht haben?

Wie hast du nach der Beantwortung deiner Frage aufgefordert?

Was hast du konkret gemacht, als die auffiel, dass ein Schüler seinen Penis ausgepackt hat?

---

Er hat hier ein Posting abgelaissen, in welchem er lautstark bedauert, mit Schülern zu tun zu haben.

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 9. April 2019 23:33**

... ich fands heute auch mal wieder zum Kotzen. 

In der letzten Woche haben zwei Schüler bei mir im Unterricht eine Schlägerei angefangen und konnten gar nicht verstehen, daß ich beide rausgeschmissen habe. Wobei, wirklich aus dem Fenster geworfen habe ich sie nicht und es kam auch erst zu der üblichen Diskussion, wie ich den Rauswurf denn durchsetzen wolle, wo ich sie doch körperlich nicht angreifen darf.

Meine Antwort war da nur noch: *"Ok, dann wechsele ich mit den restlichen Schülern den Raum, stelle mich demonstrativ in den Türrahmen und dann müssen sie schon mich angehen, um in den neuen Raum zu kommen. In dem Moment darf ich mich dann auch körperlich wehren, was ich dem Fall auch tun werde!"* Nicht umsonst haben wir im Kollegium ja schon eine Kampfsportgruppe, wo es in erster Linie darum geht seine Haut im Fall der Fälle so teuer wie nur irgendwie möglich verkaufen zu können.

Heute haben sich die gleichen beiden Schüler dann bei einem Kollegen im Unterricht mit Stühlen beworfen und wieder konnten es beide nicht verstehen, daß auch er sich gar nicht auf die Diskussion, wer denn nun angefangen hätte, eingelassen und einfach beide rausgeschmissen hat.

Wenig später, da wußte ich noch nichts von dem Vorfall heute, habe ich beide feixend die Schule verlassen sehen und vor allem auch gehört. Ging so in die Richtung: "Da haben wir wieder eine gute Show abgeliefert." In dem Durchgang zwischen den beiden Flügeln des Schulgebäudes direkt vorm Eingang ist die Akustik so gut, daß man auch im 2. Stock bei gekipptem Fenster noch jedes Wort versteht, das unten gesprochen wird.

Die beiden wissen, daß sie sowieso nicht versetzt werden, weil die Noten total unterirdisch sind. Einer hat eine 4 und ansonsten nur 5er und 6er, der andere hat ausschließlich 5er und 6er. Die mischen jetzt, weil die Konsequenzen natürlich nicht mehr ziehen, bis zu den Sommerferien den ganzen Laden auf.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 9. April 2019 23:38**

Klingt, als wollten die unbedingt noch vor den Sommerferien das gesamte Arsenal der Ordnungsmaßnahmen kennenlernen. Dann solltet ihr denen den "Spezialrundgang" durch §90 vielleicht einfach gönnen, damit sie sich im kommenden Schuljahr wieder auf anderes konzentrieren können...

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 9. April 2019 23:46**

Im kommenden Schuljahr sind sie volljährig und damit nicht mehr schulpflichtig.



---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 10. April 2019 14:31**

Ordnungsmaßnahmen, zur Not bei jedem Scheiß die maximalen zwei Wochen Suspendierung aneinanderreihen. Wird zwar pädagogisch nix bringen, aber der Rest und ihr können in Ruhe arbeiten.

---

### **Beitrag von „FrauZipp“ vom 11. April 2019 20:12**

Ich hab dafür Eltern, die einem anderem Kind auf dem Pausenplatz Schläge angedroht haben. 2 Erwachsene gegen einen 6jährigen.



---

### **Beitrag von „Kapa“ vom 12. April 2019 02:09**

Ich schmeiß ein Eltern-Schüler-Trio rein, das in dieser Woche wohl mehrmals Reifen von einer Kollegin zerstochen haben...

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 13. April 2019 20:57**

Ich werf ml zwei Schüler ein, die sich vor wenigen Tagen gegenseitig bei uns in der Werkstatt so hochgepuscht haben a la: "Ich f\*ck deine Mutta...", daß sie am Ende mit großen Schraubenschlüsseln (Maulweite 40-60mm) aufeinander losgegangen sind.

In einer anderen Diskussion hatten wir ja schon die Frage nach der Garantenstellung. Muß ich dann auch noch dazwischen gehen? Mit so einen 3-5kg schweren Schraubenschlüssel auf den Kopf eingedroschen und der Schädel ist gespalten. Oder ist dann das Risiko meiner eigenen

Unversertheit so hoch, daß ein persönliches sofortiges Einschreiten (ohne Polizei) nicht mehr gerechtfertigt ist?

---

### **Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 13. April 2019 22:25**

#### Zitat von plattyplus

Ich werf ml zwei Schüler ein, die sich vor wenigen Tagen gegenseitig bei uns in der Werkstatt so hochgepuscht haben a la: "Ich f\*ck deine Mutta...", daß sie am Ende mit großen Schraubenschlüsseln (Maulweite 40-60mm) aufeinander losgegangen sind.

In einer anderen Diskussion hatten wir ja schon die Frage nach der Garantenstellung. Muß ich dann auch noch dazwischen gehen? Mit so einen 3-5kg schweren Schraubenschlüssel auf den Kopf eingedroschen und der Schädel ist gespalten. Oder ist dann das Risiko meiner eigenen Unversertheit so hoch, daß ein persönliches sofortiges Einschreiten (ohne Polizei) nicht mehr gerechtfertigt ist?

---

Juristisch weiß ich es nicht. Aber generell würde ich sagen, dass wir keine Polizisten sind und nicht verpflichtet werden können, uns selbst zu gefährden. Sicherlich muss man aber alles andere Mögliche tun, z.B. Hilfe holen, andere Schüler in Sicherheit bringen etc.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 13. April 2019 22:56**

#### Zitat von plattyplus

...

Heute haben sich die gleichen beiden Schüler dann bei einem Kollegen im Unterricht mit Stühlen beworfen und wieder konnten es beide nicht verstehen,

interessant, dass den beiden noch jemand irgendwas zu erklären versucht und es ein "heute wieder" überhaupt gibt.

---

### **Beitrag von „Lehrerinlehrling“ vom 13. April 2019 23:26**

Lehrer dürfen das.:

Gerichtsurteil: Lehrer dürfen Schüler körperlich maßregeln

<https://www.lehrerfreund.de/schule/1s/geri...ler-gewalt/3693>

Ich zitiere nur einen Teil des Artikels (und nicht aus dem Urteil)

Blauer Fleck ohne rechtliche Folgen

Ein 11-jähriger Schüler störte trotz Ermahnungen der Lehrerin den Unterricht. Die Lehrerin forderte ihn auf, das Klassenzimmer zu verlassen, was der Junge nicht tat. Daraufhin packte die Lehrerin den Schüler nach dessen Aussage am Oberarm und führte (zerrte?) ihn aus dem Raum. Dabei erlitt der Schüler am Oberarm ein Hämatom (= blauer Fleck) von 2cm Durchmesser, was ungefähr der Größe eines 10-Cent-Stücks entspricht.

Die Staatsanwaltschaft sah darin den Straftatbestand der Körperverletzung erfüllt, nicht aber das zuständige Amtsgericht. Auch in der nächsten Instanz wurde die Klage vom Landgericht Berlin abgewiesen.

Argumentationsweise der Gerichte

Das Landgericht Berlin sah in dem Verhalten der Lehrerin kein strafbares Verhalten und begründete das Urteil durch zwei Argumente:

## 1) Ein blauer Fleck ist noch keine Körperverletzung

Ein blauer Fleck ist nach Auffassung des Landgerichts nicht so "erheblich", dass der Straftatbestand der Körperverletzung erfüllt ist.

Matthias Böhm, Rechtsanwalt, führt für die GEW Berlin aus:

Wegen der Erheblichkeit verweist das Landgericht eigentlich auf eine Selbstverständlichkeit [...]: Nicht mit jedem körperlichen Übergriff ist der Straftatbestand der Körperverletzung erfüllt. [...] maßgebend [für die Erheblichkeit] ist die Sicht eines objektiven Betrachters [...]. Geringe Blutergüsse oder Ähnliches, wie beispielsweise auch ein schmerzhafter Festhaltegriff, der zu einem blauen Fleck führt, liegen unterhalb der Bagatellgrenze.

---

## Beitrag von „Miss Jones“ vom 13. April 2019 23:40

Das Beispiel von [@plattyplus](#) ist extrem...

Wenn er sich nicht in der Lage sieht, da etwas zu tun, ohne sich selbst zu gefährden, kann (und

sollte) er die Polizei rufen.

Ich würde "dazwischengehen" - aber nur so kurz, dass die beiden dann im (Knast)krankenhaus wieder aufwachen. Jeder wahrscheinlich mit mindestens einem gebrochenen Unterschenkel, und das völlig legal (und bei solchen Dumpfbirnen ehrlich gesagt wohl notwendig). Aber eben auch nur, weil ich mich dazu in der Lage sähe. Und dann wird trotzdem die Polizei (samt RTW) bestellt, um diese beiden Subjekte zu entfernen.

...echt. Wieso haben solche Rohrkrepierer überhaupt Zugang zu solchen potentiellen Waffen?

---

### **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 13. April 2019 23:45**

[@Lehrerinlehrling](#) die Frage ist wohl eher, ob Lehrer das müssen. Ich meine, nein, denn auch für uns gilt der Grundsatz, dass man sich nicht selbst unverhältnismäßig in Gefahr bringen muss.

Eine Kollegin (keine von der Sorte "klein und zwart") hatte übrigens letztens eine ähnliche Situation bei einer wirklich heftigen Schulhofprügelei. Sie hat reagiert, indem Sie versucht hat, die Streithähne mit Worten zu trennen, und einen Krankenwagen sowie den Direktor und die Polizei gerufen hat. Laut unseres Chefs war das genau richtig.

---

### **Beitrag von „Lehrerinlehrling“ vom 14. April 2019 00:03**

[@Lehrerinlehrling](#) die Frage ist wohl eher, ob Lehrer das müssen. Ich meine, nein, denn auch für uns gilt der Grundsatz, dass man sich nicht selbst unverhältnismäßig in Gefahr bringen muss.

Ja klar: Von meinen SuS höre ich oft sinngemäß. "Müssen? Sterben \_muss\_ ich." In diesem Sinne war mein Post auch nur als Was-auch-möglich-wäre gedacht, sofern man in eine derartige Situation hineinrutscht. Prügelnde Zentklässler (ohne \*innen) körperlich versuchen zu trennen, würde mir auch im Traum nicht einfallen (hier und jetzt und am grünen Tisch). Realität ist ja immer anders. Schön ist aber auch zu wissen, dass man einen renitenten jüngeren Schüler eben "auch mal am Arm aus der Klasse "begleiten" darf". Zumindest hat das \_ein\_ Richter mal so gesehen...

---

## **Beitrag von „plattyplus“ vom 14. April 2019 02:13**

### Zitat von Miss Jones

...echt. Wieso haben solche Rohrkrepierer überhaupt Zugang zu solchen potentiellen Waffen?

Weil es so in den Rahmenlehrplänen für die Ausbildungsvorbereitung in NRW steht. Die Klassen sind ja auf den absoluten Bodensatz unseres Bildungssystems ausgerichtet, also Hauptschule nach Klasse 6 ohne Abschluß verlassen und so, weil sie die 5. dreimal und die 6. viermal wiederholt haben, bis sie im Alter von 16 irgendwann bei uns aufschlagen.

Da steht in den entsprechenden Lehrplänen für die Ausbildungsvorbereitung in Fertigung und/oder Bau halt ein Punkt: "*Einsatz von Werkzeugen und von Maschinen und Anlagen*" ... und dann sind sie eben in den Werkstätten im Berufskolleg, in denen diverse Werkzeuge rumliegen.

---

## **Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. April 2019 02:50**

### Zitat von plattyplus

Weil es so in den Rahmenlehrplänen für die Ausbildungsvorbereitung in NRW steht. Die Klassen sind ja auf den absoluten Bodensatz unseres Bildungssystems ausgerichtet, also Hauptschule nach Klasse 6 ohne Abschluß verlassen und so, weil sie die 5. dreimal und die 6. viermal wiederholt haben, bis sie im Alter von 16 irgendwann bei uns aufschlagen.

Da steht in den entsprechenden Lehrplänen für die Ausbildungsvorbereitung in Fertigung und/oder Bau halt ein Punkt: "*Einsatz von Werkzeugen und von Maschinen und Anlagen*" ... und dann sind sie eben in den Werkstätten im Berufskolleg, in denen diverse Werkzeuge rumliegen.

Wenn ich "Kuriositäten" wie die von dir geschilderten lese, komme ich immer mehr zu der Ansicht, es müsse auch in diesen Bereichen "Zugangsbeschränkungen" geben - in diesem Fall vielleicht erst mal ein psychologisches Unbedenklichkeitsgutachten. Denn wenn die zu beschulenden derart minderbemittelt sind (ich hoffe zwar irgendwo, deine Zahlen oben sind übertrieben, aber ich wage mal zu glauben, sie könnten stimmen), sollte klar sein, dass sie mit (potentiell gefährlichen) Werkzeugen auch nicht (zumindest nicht verantwortungsbewußt) umgehen können.

Bliebe die Frage, welche Ausbildungen für solche ... überhaupt in Frage kämen...

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 14. April 2019 08:55**

Meine Ex-Chefin sagte immer, sie empfiehlt, nur dazwischenzugehen, wenn wir uns selber nicht gefährden. In der Grundschule.

In meiner damaligen 3. / 4. Klasse war ein Schüler, der ungefähr so groß war wie ich, ca. 80 kg und wenn er sich angegriffen fühlte (z.B. durch ein Wort, das er nicht richtig hörte, da er eine Wahrnehmungsstörung hatte und etwas anderes verstand oder einen Blick), wurde er ein Dino, rastete komplett aus. Es liefen mal 3 schlanke Kolleginnen hinter ihm her und versuchten erfolglos, ihn festzuhalten.

Zum Glück müssen wir den Schülern keine Schraubenschlüssel in die Hand drücken.

---

### **Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 14. April 2019 12:26**

#### Zitat von Miss Jones

Ich würde "dazwischengehen" - aber nur so kurz, dass die beiden dann im (Knast)krankenhaus wieder aufwachen.



---

### **Beitrag von „CDL“ vom 14. April 2019 14:09**

Ich glaube, so eine Miss Jones könnten ein paar Kollegen als Bodyguard im Berufsalltag benötigen (traurigerweise).

---

### **Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 14. April 2019 14:47**

Wir sollten einen Fanclub aufmachen.

Wären alle Lehrer wie sie, gäb es keine Probleme mehr in den Schulen.

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. April 2019 15:26**

Quatsch.

Ich unterrichte nun mal unter anderem Karate. Das hat den Nebeneffekt, sowas dann auch zu können und zu wissen, was geht, was nicht geht, und wie im Zweifelsfall.

*Wünschen* würde ich mir so eine Situation sicher nicht.

Aber so würde ich dann eben handeln.

---

### **Beitrag von „Lehrerinlehrling“ vom 14. April 2019 15:29**

😊 So gern ich hier einstimmen würde... 😊

Probleme lösen, \_ehe\_ sie entstehen. Ich glaube, wir sind uns einig, dass es zu spät ist, wenn die künftigen Fachkräfte mit Schraubenschlüsseln (Ringschlüssel? gerade? gekröpft? oder Maulschlüssel... 😊) aufeinander los gehen.

Probleme entstehen auch durch zu wenig Führung (im positiven Sinne) im Elternhaus, durch zu wenig Konsequenz (die kostet ja Kraft) und zwar alles im sehr jungen Alter.

Lehrer\*innen sind dann in späteren Jahren nur noch die Verwalter der Fehlentwicklung. Sinnvolle und wirksame Korrekturen fallen dann viel schwerer bzw. sind teilweise nicht mehr möglich. So wie die gesellschaftliche Entwicklung im alten Europa aber läuft, sieht es aktuell nicht nach Besinnung aus. Lehrer\*innen und Erzieher\*innen sind doch nur zum Gängeln da.. Nicht.

---

### **Beitrag von „Lehrerinlehrling“ vom 14. April 2019 15:31**

[@Miss Jones](#)

Karate? Elegant... !

Noch eleganter und von der Schlagkraft noch massiver ist Capoeira. Sieht \_sehr\_ schön aus.  
Wenn man es kann 

---

### **Beitrag von „Valerianus“ vom 14. April 2019 15:48**

Wenn wir uns über Eleganz unterhalten, würde ich noch Aikido ins Spiel bringen. Niemand der dabei zuguckt glaubt ernsthaft, dass du deinem Gegner die Gelenke für mehrere Monate oder dauerhaft zerlegen wolltest. Wenn es um reine Effizienz geht: Krav Maga oder ganz old school Boxen. 

---

### **Beitrag von „Lehrerinlehrling“ vom 14. April 2019 15:56**

OT:

Zum Thema Eleganz: Gern auch Aikido. Klar 

National Geographic hat hier einmal ein paar Messungen gemacht. Super spannend! Kommt Old-School-Boxen da mit?

<https://www.youtube.com/watch?v=49mT-e5mSC0>

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 14. April 2019 16:02**

Wen interessiert denn, wer hier welche Sportart beherrscht. Ich verstehe nicht, warum so manches Kollegium meint, immer wieder mit der schwierigen Klientel hausieren gehen zu müssen und dabei hinnimmt, wie Erwachsene sich gegenseitig und andere mit Waffen bedrohen.

Gibts eigentlich noch Schulleiter, die ihren Laden im Griff haben?

---

## **Beitrag von „CDL“ vom 14. April 2019 16:07**

### Zitat von Krabappel

(...)Gibts eigentlich noch Schulleiter, die ihren Laden im Griff haben?

---

Ich würde vermuten, dass das die Mehrheit ist, sonst wäre das medial vernehmbare Klagen größer. Ändert aber natürlich weder etwas an einzelnen problematischen SL, noch an der Klientel bzw. den politisch gesetzten Rahmenbedingungen die auch den besten SL im engagiertesten Kollegium an die Grenzen bringen können.

---

## **Beitrag von „Krabappel“ vom 14. April 2019 17:20**

### Zitat von CDL

...noch an der Klientel bzw. den politisch gesetzten Rahmenbedingungen die auch den besten SL im engagiertesten Kollegium an die Grenzen bringen können.

---

Das Problem sind nicht die Rahmenbedingungen, die sind nur Ausreden. Das Problem ist, dass Schulen mit extrem hohem Anteil an Verhaltensschwierigen (aka Kriminellen) sich an den Zustand gewöhnen und nicht mehr reagieren, wo andere Schulen längst den Ausschluss angeordnet hätten.

---

## **Beitrag von „Miss Jones“ vom 14. April 2019 19:23**

### @Lehrerinlehrling

Weiβ ich. Hab ich auch schon ausprobiert und ein paar Elemente übernommen. Mein eigener stil ist nicht "pur"... effiziente Dinge aus diversem "geborgt" (Capoeira, WT, Ju-Jutsu...), und in eine Basis von Shotokan/Koshinkan draufgebastelt. Sehr auf situationsbedingte Selbstverteidigung ausgerichtet, und auf Effektivität, sprich Gegner schnell kampfunfähig... aber das sprengt jetzt das Thema...

Was @Krabappel da anspricht stimmt aber - es wird vieles einfach "verschwiegen", und entsprechende Problemschulen suchen dann erst recht nach Lehrern, denn es macht ja die

Runde, da will dann keiner hin... wer dann da landet, na denkt mal nach...

Wie bereits oben erwähnt... es müssen wohl wirklich psychologische/psychiatrische Unbedenklichkeitsgutachten gemacht werden, bevor so ein Bumskopp (sorry, aber solche sind das) an Werkzeuge oder Maschinen gelassen werden darf, die entsprechend missbraucht werden könnten.

Wer das nicht packt... wird eben Klos putzen (oder was ähnliches wo solche Gefahren eben nicht bestehen).

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 14. April 2019 20:00**

#### Zitat von Valerianus

Wenn es um reine Effizienz geht: Krav Maga oder ganz old school Boxen. 😊

Bei Euren ganzen Ansätzen hier halte ich es eher mit dem alten Generalfeldmarschall von Moltke:

*"Kein Operationsplan reicht mit einiger Sicherheit über das erste Zusammentreffen mit der feindlichen Hauptmacht hinaus."*

---

### **Beitrag von „Rerhel“ vom 3. August 2019 23:53**

Hallo alle,

ich habe gemerkt, dass ich mich gar nicht abgemeldet habe. Ich war richtig angepis..t von manchen Reaktionen, also habe ich mich ausgeklinkt. Seither hat sich der Beitrag verselbstständigt. Aber ich habe den Rest nicht gelesen. Also wieder von vorne.

J'accuse...! Die Schulleitung hat mir zwei Mathelerngruppen, in die ich eine Menge Hirn, Zeit und Sitzfleisch investiert habe einfach weggenommen, um eine Kollegin in die Schule zu locken. Einer sehr lieben Kollegin wurde gar die Klassenleitung deswegen weggenommen und ihr das erst am LETZTEN Schultag mitgeteilt! Ich wurde in "sprachsensibelen Mathematikunterricht" abkommandiert. Bin ja selbst Ausländer, also muss ich das ja draufhaben.

Ich habe eine Verbundklasse (Real, -Haupt -Förder/Sonder -und Sprachschüler unter einem Dach) mit 27 SuS ab dem nächsten SJ. DAS IST EINE MENGE!! Gymnasiallehrer/in, du hast nicht

die leiseste Ahnung, was das bedeutet, also успокойся. Einer von den "Sprachschülern" gab lautstark "Hey S... 100 € für anal!" und "Kannst mein Wurst frühstücken." und ... laut von sich. Und ich habe das A..loch. Dumm wie Müll aber traumatisiert, also halte die Fresse! Das ist halt so, damit entwurzelte und traumatisierte Menschen sich entfalten können. Wir müssen mit denen kuscheln, damit sie zu sich finden und heilen. Allein die Regeln wie solche SuS in den normalen Lehralltag integriert werden sollen, ist komplizierter als eine Steuererklärung.

Wer ist noch angekotzt?

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 4. August 2019 06:27**

#### Zitat von Rerhel

Einer von den "Sprachschülern" gab lautstark "Hey S... 100 € für anal!" und "Kannst mein Wurst frühstücken." und ... laut von sich. Und ich habe das A..loch. Dumm wie Müll aber traumatisiert, also halte die Fresse! Das ist halt so, damit entwurzelte und traumatisierte Menschen sich entfalten können. Wir müssen mit denen kuscheln, damit sie zu sich finden und heilen. Allein die Regeln wie solche SuS in den normalen Lehralltag integriert werden sollen, ist komplizierter als eine Steuererklärung.

Die Typen habe ich auch manchmal im Unterricht, für mich zählt dann aber ganz klar: "Die Gruppe hat Vorrang, da kann auf Einzelschicksale keine Rücksicht genommen werden!" Der Rest der Gruppe hat Anspruch auf einen fachlich hochwertigen Unterricht, nicht bloß der eine Schüler hat Anspruch auf Erziehung. Kuschelkurs ist also nicht sondern ganz klare Ansage und wenn das nicht möglich ist, darf die Psychotherapeutin gerne für den Schüler eine Einzelbeschulung in einem klinischen Umfeld organisieren. Gottseidank haben wir eine Schulleitung, die ähnlich tickt und das den Ärzten auch vermittelt, also klar ansagt, daß wir den Kurs, den sie von uns verlangen, an einer normalen Schule mit x-tausend Schülern nicht leisten können.

Nicht umsonst fällt da manchmal im Kollegengespräch auch der Satz, daß man doch bitte die Wehrpflicht, dann aber wirklich für alle und jeden, wieder einführen solle, auf das in der Grundausbildung dann auch mal ganz klar Disziplin vermittelt wird. Da kommt dein "Sprachschüler" dann halt mal 3 Monate nicht aus der Kaserne, weil ihm bei jedem Spruch der Heimurlaub fürs nächste Wochenende gestrichen wird. Was meinst, wie schnell der lernt.

Bei 27 SuS hast du für jeden Schüler in jeder Stunde ziemlich genau 90 Sekunden. Bedarf einer dieser Stilblüten durchgehend mehr Zeit für die Erziehung, geht das zu Lasten der übrigen Schüler und ist damit nicht tragbar.

Aber ich kenne den Effekt. Bei uns brauchen solche Stilblüten meist mindestens 6 Monate bis sie entweder nicht mehr da sind oder sich dann doch akklimatisiert haben, was klare Ansagen bedeuten. Ob das wohl daran liegt, daß sie vorher mit ihren Pläritüden überall durchgekommen sind?

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 4. August 2019 12:15**

#### Zitat von Rerhel

... Die Schulleitung hat mir zwei Mathelerngruppen, in die ich eine Menge Hirn, Zeit und Sitzfleisch investiert habe einfach weggenommen, um eine Kollegin in die Schule zu locken. Einer sehr lieben Kollegin wurde gar die Klassenleitung deswegen weggenommen und ihr das erst am LETZTEN Schultag mitgeteilt! Ich wurde in "sprachsensibelen Mathematikunterricht" abkommandiert. Bin ja selbst Ausländer, also muss ich das ja draufhaben.

Ich habe eine Verbundklasse (Real, -Haupt -Förder/Sonder -und Sprachschüler unter einem Dach) mit 27 SuS ab dem nächsten SJ. DAS IST EINE MENGE!!

Huch, haben wir dieselbe Schulleitung?

Pass auf, dass du einen Weg findest, mit deinem Chef umzugehen, dass er/sie dich nicht verheizt. Mancher hat's gern diplomatisch, mancher direkt, man muss seinen Weg suchen, auch wenn's übermäßig Nerven kostet.

Am Ende lässt du deinen Frust an den Kids aus und siehst keinen Stich mehr in den Klassen oder verbitterst, wirst selbst krank.

---

### **Beitrag von „Das Pangolin“ vom 4. August 2019 12:26**

#### Zitat von Rerhel

...

was ich hier möchte ist, dass uns genau solche Sprüche erspart werden. Ich möchte, dass wir Lehrer aufhören, uns wie Marineinfanteristen aufzuführen, die über keine Schwächen und Verunsicherungen sprechen dürfen. Ich möchte, dass wir offen und ehrlich über alles reden können.

Unser Job ist schwer genug, wir müssen nicht so tun, als wäre sie nicht. Wir müssen nicht so tun, als wäre alles in Ordnung. Als hätten wir alles Griff. Wir müssen echt nicht so tun, als könnten wir Gold scheißen.

Lasst die Helden reden. Sie hören sich gerne zu. Aber sie stecken nicht in euch. Hört ihnen zu, denn sie erzählen kein dummes Zeug.

...

Das habe ich eben (wieder-)gefunden, als ich nochmal nachlas, wie hier alles anfing.

Das finde ich sehr, sehr wichtig, was du da schreibst. Danke!

---

### **Beitrag von „Scooby“ vom 6. August 2019 15:09**

#### Zitat von Rerhel

Die Schulleitung hat ... weggenommen ...

Wer ist noch angekotzt?

Das Ministerium hat großzügig Planstellen verteilt (was erfreulich ist) und damit alle unsere Aushilfen abgeworben (was ärgerlich ist, weil es unsere Personalplanung kaputt macht) und das zu einem so späten Zeitpunkt, dass wir kaum mehr Chancen haben jemanden zu finden (was deine Frage bejaht) und dass die Betroffenen auch keine Möglichkeit mehr hatten, sich von ihren Klassen oder dem Kollegium zu verabschieden.

Und wir sollen jetzt unseren Urlaub opfern, um Personal zu suchen.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 15. August 2019 23:19**

### Zitat von Rerhel

Dumm wie Müll aber traumatisiert, also halte die Fresse! Das ist halt so, damit entwurzelte und traumatisierte Menschen sich entfalten können. Wir müssen mit denen kuscheln, damit sie zu sich finden und heilen. Allein die Regeln wie solche SuS in den normalen Lehralltag integriert werden sollen, ist komplizierter als eine Steuererklärung.

Wer ist noch angekotzt?

---

Ich, von deiner respektlosen, undifferenzierten Wortwahl. Leiste erstmal selbst, was du deinen Schülern abverlangst in punkto angemessener Wortwahl.

---

### **Beitrag von „Krabappel“ vom 16. August 2019 12:37**

#### Zitat von CDL

Ich, von deiner respektlosen, undifferenzierten Wortwahl. Leiste erstmal selbst, was du deinen Schülern abverlangst in punkto angemessener Wortwahl.

Das ist das, was ich in dem anderen Thread meinte. Manche Schulen sind über Gebühr belastet mit schwierigen Schülern. Wenn die Schule (der Schulleiter) keinen Weg finden will, damit umzugehen, muss man selbst einen Weg finden. Ob das ist, dass man lernt, mit diesen Kids umzugehen oder die Stelle wechselt, das kann man nur für sich selbst entscheiden.

Ich denke, dass eine solche Wut auf die Schüler aus einer Überforderung heraus entsteht. Es ist ein großer Unterschied, ob man ein belastetes Kind in der Klasse hat, oder ob die ganze Klasse aus belasteten Schülern besteht, deren Ziel es sicher nicht ist, Mitgefühl zu erhalten. Mit den ständigen Angriffen der Kids muss man erstmal klarkommen. Wut ist zunächst mal eine mögliche Reaktion, um sich abzugrenzen, nur halt keine gesunde.